

Studentische Subventionen sind super!

Studenten bilden einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor für den Standort Halle. Besonders der Einzelhandel, Vermieter und die Gastronomie profitieren von der Kaufkraft der Studenten. Das hat die Stadt Halle anscheinend noch nicht ganz begriffen.

Studenten müssen in dem Maße unterstützt werden, wie es ihrer Rolle in der regionalen Wirtschaft angemessen ist. Halle muss für Studenten noch attraktiver werden, um sie und das Geld ihrer Eltern an die Stadt zu binden. Daher fordert Die PARTEI:

Trinkgeld

Gerade für den Gastronomiesektor in Halle stellt der studentische Anteil an der Bevölkerung einen gewaltigen Wirtschaftsmotor dar.

Um diesen Effekt zu verstärken, werden Studenten künftig ihren Kernkompetenzen entsprechend gefördert. Deshalb wird ein Trinkgeld semesterweise in Form von Bargeld oder Gutscheinen an Studenten ausgezahlt, welches in lokalen Gastronomiebetrieben umgesetzt werden kann.

Cheers!

Für eine Zukunft mit Zukunft

Viele Studienrichtungen werden auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert. Zur Sicherung der kulturellen und intellektuellen Vielfalt muss sich jedes Studium wieder lohnen, daher garantiert Die PARTEI einen Arbeitsplatz für Geisteswissenschaftler, nach absolviertem Studium, in halleschen Taxiunternehmen.

Mobilität

Eine gewaltige Belastung für hallesche Studenten stellt die Tatsache dar, dass die Universitätsgebäude und Fakultäten über den gesamten Stadtbereich von Halle verteilt sind. Wir setzen uns dafür ein, dass künftig alle Universitätsgebäude und Fakultäten mit Wasserrutschen oder Teleportern verbunden werden, damit der Studienstandort Halle weiterhin größtmögliche Attraktivität genießt.

Gerechtigkeit

Wer bei der Bildung kürzt, hat scheinbar selbst keine genossen. Wir fordern mehr Geld für Bildung und eine gerechte Strafe für die Kürzer.

Mit der PARTEI ziehen die Kürzer den Kürzeren. Um es kurz zu sagen:

Kollaborateure mit dem Kürzungsregime aus Magdeburg, die tatsächlich die Streichung von Geldmitteln für Bildung und Kultur vorantreiben wollen, sollen als mobile Ziele in halleschen Paintballarenen zwangsverpflichtet werden.